

CINEMA ☆ PARADISO BADEN

03 ☆ 15

Beethovengasse Baden



Persönliche Betreuung.
Da, wo Sie sind.



Jetzt
Online-Konto
um EUR 1,99
pro Monat.*

Erleben Sie
die neue
Freiheit
im Banking.

Nähere Infos auf smartbanking.at

Willkommen bei der
Bank Austria
Member of **UniCredit**

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

*Informationen und Bedingungen zum Konto und alle Inkubationsleistungen finden Sie auf konto.bankaustria.at

EDITORIAL

Jetzt ist schon wieder etwas passiert! **Josef Hader** und Regisseur **Wolfgang Murnberger** kommen persönlich ins Cinema Paradiso Baden und präsentieren **Das ewige Leben**. In der neuen Verfilmung des Krimi-Bestsellers von **Wolf Haas** gibt Hader wieder den Detektiv Brenner, an seiner Seite spielt ein Starensemble mit **Tobias Moretti**, **Roland Düringer** und **Nora von Waldstätten**. Aus Frankreich kommt ein gefühlvoller Komödienhit, der die Schti's vergessen lässt und die Herzen der Zuschauer im Sturm erobert. **Verstehen Sie die Béliers?** ist eine lustige, warmherzige Geschichte über ein Mädchen, deren Eltern und Bruder taubstumm sind. Inspirierend, vielfach ausgezeichnet und Oscar-Nominiert spielt **Julianne Moore** in **Still Alice**. An ihrer Seite **Kirsten Stewart** und **Alec Baldwin**. **Karl Markovics** erzählt in seiner zweiten Regiearbeit **Superwelt** die Geschichte einer Frau, der Gott begegnet. Burg-Schauspielerin **Ulrike Beimpold** glänzt in der Hauptrolle. **Clint Eastwood** gelingt mit 84 Jahren der erfolgreichste US-Filmstart seiner großen Regie-Karriere. **American Sniper** (sechs Oscar-Nominierungen) ist eine packende und zutiefst berührende Anklage gegen den Krieg. **Bradley Cooper** spielt die Rolle seines Lebens. **Heute bin ich Samba** ist die neue Komödie der Regisseure von „Ziemlich beste Freunde“. Ein Kinojuwel kommt aus Island. **Von Menschen und Pferden** ist der perfekte Film für Fans von Pferden, schwarzem Humor und der beeindruckenden Landschaft Islands. Anlässlich des Internationalen Frauentags zeigen wir vier Filme über starke Frauen. **Private Revolutions – Jung, weiblich, ägyptisch** zeigt vier Frauenschicksale während des „Arabischen Frühlings“. **Das Mädchen Hirut** schildert die beeindruckende Geschichte eines jungen Mädchens und ihrer Anwältin in Äthiopien. Fernab von Klischees erzählt **Von Mädchen und Pferden** von Selbstfindung und Selbstbestimmung zweier junger Frauen. Der österreichische Dokumentarfilm **Und in der Mitte der Erde war Feuer** bringt die Geschichte einer 98-jährigen jüdischen Psychotherapeutin, die einst vor dem NS-Regime flüchtete, ins Kino.

Die große Weltmusikband **Bratsch** aus Frankreich zum letzten Mal auf der Bühne! Das Starensemble macht auf seiner Abschiedstournee Halt im Cinema Paradiso Baden. Zwei Konzerte an einem Abend bringt die **Celtic Spring Caravan: Reveillions!** aus Kanada und **Moxie** aus Irland. Ein faszinierender Geheimitipp aus Island ist **Arstidir**, die vielstimmigen Gesang mit wunderschönen Klanglandschaften und klassischer Musik verbinden.

CINEMA CAFÉ BAR Mo – Fr ab 17 Uhr, Sa – So ab 9 Uhr
Kaffee- und Frühstücks-Spezialitäten, internationale Zeitungen, Cocktails und Weine, feine Musik, Kinderspielzeug und Wickeltisch.

Spannende Stunden im Kino wünschen
Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky und Andreas Satträ

Das ewige Leben – Film

Arstidir – Konzert

Bratsch – Konzert





☆ STILL ALICE

USA 2014, R+B: Richard Glatzer, Wash Westmoreland, K: Denis Lenoir, Sch: Nicolas Chaudeurge, M: Ilan Eshkeri, D: Julianne Moore, Kristen Stewart, Alec Baldwin, Kate Bosworth, Hunter Parrish u.a., 101 min., ab 13.2.15

Berührt zutiefst und bejaht das Leben. London Evening Standard

Julianne Moore ragt aus einem Starensemble heraus und beweist einmal mehr, dass sie zu den mutigsten und fesselndsten Darstellerinnen unserer Zeit gehört. Eine 50-jährige anerkannte Linguistikprofessorin ist glücklich verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Doch es mehrern sich seltsame Aussetzer – sie verliert den Faden während einer Vorlesung oder findet den Weg nach Hause nicht mehr. Die Diagnose: eine frühe Form von Alzheimer. Mit voller Kraft stemmt sie sich gegen den geistigen Verfall und versucht ein Stück Normalität zu bewahren. Neben ihrem Ehemann (Alec Baldwin) ist es ausgerechnet ihre unangepasste Tochter Lydia (Kristen Stewart), die ihr zur Seite steht. Die Krankheit ist für Mutter und Tochter die Grundlage einer tiefen, warmherzigen und neuen Begegnung. Es geht nicht nur um Krankheit, Trauer und Verlust, sondern vielmehr darum, wie ihre Familie mit der komplizierten Situation umgeht. Das ist überzeugend, auch immer wieder witzig und voller starker Emotionen. Ein Meilenstein. *Moore liefert eine preiswürdige Darstellung. Wir glauben ihr jedes Detail. Chicago Sun-Times*
Oscar 2015: 1 Nominierung: Beste Hauptdarstellerin (Julianne Moore)

☆ SUPERWELT

Ö 2015, R+B: Karl Markovics, K: Michael Bindlechner, Sch: Alarich Lenz, M: Herbert Tucmandl, D: Ulrike Beimpold, Rainer Wöss, Nikolai Gemel, Angelika Strahser u.a., 120 min., ab 27.3.15

Nach seinem großartigen Debüt „Atmen“ wagt sich Karl Markovics in seinem zweiten Film an eine besondere Geschichte über Gott und die Welt. In der Hauptrolle spielt Burgtheater-Schauspielerin Ulrike Beimpold mit packender Intensität eine Frau, die glaubt, dass ihr Gott begegnet. Gabi Kovande ist Ende 40 und arbeitet in einem Supermarkt. Sie ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Sie führt ein ruhiges Leben in einer Kleinstadt südöstlich von Wien und der Alltag hat sie fest im Griff. Doch als Gabi eines Abends von der Arbeit nach Hause kommt, ist alles anders. Es ist nichts zu sehen, nichts zu hören und doch trifft es Gabi aus heiterem Himmel – die Begegnung mit Gott. Sie wird zunehmend aus der Bahn geworfen, kann sich der Außenwelt aber nicht öffnen und beschließt, aus ihrer täglichen Routine zu entfliehen. Karl Markovics erweist sich einmal mehr als herausragender Geschichtenerzähler. Nachdem bereits sein Erstlingswerk „Atmen“ in Cannes Premiere feierte und im Anschluss bei mehr als 50 Festivals eingeladen wurde und etliche Preise gewinnen konnte, wurde auch „Superwelt“ bei der diesjährigen Berlinale präsentiert.

☆ DAS EWIGE LEBEN

Ö/D 2015, R: Wolfgang Murnberger, B: Josef Hader, Wolfgang Murnberger, Wolf Haas nach dem gleichnamigen Roman von Wolf Haas, K: Peter von Haller, Sch: Evi Romen, M: Sofa Surfers, D: Josef Hader, Tobias Moretti, Nora von Waldstätten, Christopher Schär, Roland Düringer u.a., 100 min., ab 6.3.15

Premiere mit Josef Hader und Wolfgang Murnberger zu Gast im Kino

Jetzt ist schon wieder was passiert! Also muss der Brenner wieder ermitteln. Nach den Publikumshits „Komm, süßer Tod“, „Silentium!“ und „Der Knochenmann“ kommt endlich der nächste Krimi-Bestseller von Wolf Haas auf die Leinwand. Wieder mit großen Starbesetzung, allen voran Josef Hader, Simon Schwarz, Tobias Moretti, Nora von Waldstätten und Roland Düringer. Brenner (Josef Hader) kehrt nach Graz zurück, in die Stadt seiner Jugend. Dort holt ihn eine unguete Geschichte ein: Als Schüler war er auf der Polizeischule und mit anderen Kollegen an einem Banküberfall beteiligt. Doch aus dem Jugend-Streich wurde damals blutiger ernst. Brenner hätte das alles gern verdrängt, doch als eine Kugel erst in seinem Kopf zur Ruhe kommt und er auf der Intensivstation aufwacht, macht er sich auf die Suche nach seinem Mörder – obwohl alle behaupten, er hätte einen Selbstmordversuch begangen.

7.3.15, 20 Uhr, nach dem Film Publikumsgepräch mit Josef Hader und Wolfgang Murnberger.



☆ VERSTEHEN SIE DIE BÉLIERS?

F 2014, R: Eric Lartigau, B: Victoria Bedos u.a., K: Romain Winding, Sch: Jennifer Augé, M: Evgueni Galperine, Sacha Galperine, D: Karin Viard, François Damiens, Eric Elmosnino, Louane Emera, Luca Gelberg u.a., 106 min., ab 20.3.15

Die Béliers treten in die Fußstapfen der Schti's! Die Komödie über eine besondere Familie war ein Kassenshit in Frankreich und überzeugt neben viel Witz mit Gefühl, Tiefgang und sympathischen Figuren. Die Béliers sind keine „normale“ Familie. Die Eltern und der kleine Bruder sind taubstumm, nur Paula kann hören und sprechen. Sie ist das Bindeglied zwischen ihrer Familie und der Außenwelt und kümmert sich um alle organisatorischen Aufgaben. Zusätzlich hilft sie zuhause am Hof und unterstützt die aussichtslose Kandidatur des Vaters für das Bürgermeisteramt. Für eigene Bedürfnisse bleibt kaum Zeit. Doch als ihr neuer Musiklehrer ihre atemberaubende Stimme entdeckt und sie fortan ermutigt, in Paris Gesang zu studieren, gerät die Welt der Béliers ins Wanken. Paula steht im Konflikt zwischen persönlichen Lebensträumen und Verantwortung für die Familie. Der Publikumserfolg aus Frankreich (mehr als 4 Mio. Besucher!) besticht mit einem fulminanten Mix aus Humor und Tiefe, ohne ins Kitschige zu rutschen. *Bewegendes Schauspielerkino mit berührender Dramatik und bezauberndem Pepp. Parisienne*
15.3.15, 11 Uhr, Preview im Cinema Breakfast



☆ VON MENSCHEN UND PFERDEN

Island 2013, R+B: Benedikt Erlingsson, K: Bergsteinn Björgúlfsson, Sch: Daniel Alexander Corno, M: Davíð Þór Jónsson, D: Charlotte Böving, Helgi Björnsson, Ingvar E. Sigurdsson, Steinn Ármann Magnússon u.a., 81 min., ab 27.3.15

Verblüffende Bilder und köstlich trockener Humor. Variety

Zweibeiner, Vierbeiner und außergewöhnliche Herzenswirren. Das ebenso schräge wie kraftvolle Filmdebüt aus Island hat bereits 17 internationale Filmpreise für sich verbucht. Kein Wunder, denn Regisseur Benedikt Erlingsson setzt die Liebe der Menschen zu ihren Pferden vor der überwältigenden Kulisse der kargen, dünn besiedelten isländischen Landschaft am Meer in Szene. Kleine Geschichten verbindet er zu einem sympathischen Filmvergnügen, das durch eindringliche Dialoge, einem starken Schauspiel-Ensemble, großartigen Bildern einer einzigartigen Natur und vor allem durch skurrilen schwarzen Humor besticht.

Dieser Film verdient seinen Kultstatus. The Guardian

☆ SEHNSUCHT NACH PARIS

F 2019, R+B: Marc Fitoussi, K: Agnès Godard, Sch: Laure Gardette, M: Tim Gane, D: Isabelle Huppert, Jean-Pierre Darroussin, Michael Nyqvist u.a., 98 min., ab 13.2.15

Frankreichs Superstar Isabelle Huppert macht auch in Gummistiefeln gute Figur. An ihrer Seite als bodenständiger Rinderzüchter einer der populärsten Schauspieler Frankreichs, Jean-Pierre Darroussin. „Sehnsucht nach Paris“ erzählt mit Tiefgang, Esprit und Humor von den Fallstricken der Gefühle, dem Spiel mit dem Feuer, der Sehnsucht nach Freiheit. Brigitte (Isabelle Huppert) und ihr Mann (Jean-Pierre Darroussin) führen ein ruhiges Leben am Land. Auch in der Ehe ist es ruhig geworden. Nach einem Flirt auf einer Party mit einem jungen Pariser spürt die Mitfünfzigerin Lust auf ein Liebes-Abenteuer in der Seine-Metropole. Was sie nicht ahnt: Ihr Mann ist ihr nachgereist.

☆ FIFTY SHADES OF GREY

USA 2014, R: Sam Taylor-Johnson, B: Kelly Marcel, Patrick Marber, K: Seamus McGarvey, M: Danny Elfman, D: Dakota Johnson, Jamie Dornan, Jennifer Ehle, Max Martini, Eloise Mumford u.a., 127 min., ab 12.2.15

Das weltweite Phänomen nun auch auf der großen Leinwand! Der Bestseller von E.L. James wurde weltweit mehr als 70 Millionen Mal verkauft und hat Kult-Status erreicht. Sam Taylor-Johnson (Nowhere Boy) setzt die Romanze der etwas anderen Art mit den aufstrebenden Newcomern Dakota Johnson (The Social Network) und Jamie Dornan (Marie Antoinette) in den Hauptrollen für die große Leinwand um. Der langerwartete Film feierte bei der 65. Berlinale seine Weltpremiere. Eine junge Literatur-Studentin soll den 27-jährigen Milliardär Christian Grey interviewen und betritt damit eine für sie unerreichbar geglaubte Welt der Reichen und Schönen und entdeckt an sich selbst ungeahnte Seiten der Lust und Leidenschaft.

Ein verführerischer und spannender Erotikfilm, der mit einer packenden Inszenierung auftrumpft, die den Zuschauer in einen Bann von Lust und Dominanz zieht. Outnow

☆ HEUTE BIN ICH SAMBA

F 2014, R+B: Olivier Nakache, Eric Toledano, K: Stéphane Fontaine, Sch: Dorian Rigal-Ansous, M: Ludovico Einaudi, D: Omar Sy, Charlotte Gainsbourg, Tahar Rahim, Izia Higelin, Youngar Fall, Issaka Sawadogo u.a., 118 min., ab 27.2.15

Weit mehr als ein Feel-Good-Movie. Le Figaro

Der nächste Publikumshit aus Frankreich! Das Regie-Duo von „Ziemlich beste Freunde“ hat wieder zugeschlagen. Wieder mit dabei Omar Sy als Hauptdarsteller. Neben ihm beeindruckt Charlotte Gainsbourg, diesmal in einer komischen Rolle. Ein leichtfüßiger und gleichzeitig ans Herz gehender Film.

Schon zehn Jahre lebt der Senegalese Samba (Omar Sy) als Illegaler in Frankreich und schlägt sich als Tellerwäscher durch. Als er bei den Behörden um Aufenthaltspapiere anfragt, landet er in Schubhaft. Eine Hilfsorganisation setzt sich für ihn ein. Dort arbeitet ehrenamtlich Alice (Charlotte Gainsbourg), die nach einem Burn-out ihren gut bezahlten Job an den Nagel gehängt hat. Es kommt zum Aufeinandertreffen völlig unterschiedlicher Schicksale: Oberschicht trifft auf Einwanderer. Psychische Erschöpfung auf Lebensfreude. Eine witzige, warmherzige Gesellschaftskomödie über Freundschaft in Zeiten sozialer Missstände und den Mut, Dinge zu verändern. Eine Liebesgeschichte von zwei Menschen, die sich oft selbst im Weg stehen.

☆ AMERICAN SNIPER

USA 2014, R: Clint Eastwood, B: Jason Dean Hall, K: Tom Stern, Sch: Joel Cox, Gary Roach, D: Bradley Cooper, Sienna Miller, Kyle Gallner, Jake McDorman, u.a., 132 min., ab 13.3.15

Bradley Cooper spielt einen Mann, gefangen zwischen Pflicht, Familie und scheinbar unendlichem Krieg. Die beste Rolle seiner Karriere. Eine Performance für die Ewigkeit. Time
Hollywoodikone Clint Eastwood ist eine Schauspiel- und Regie-Legende (Million Dollar Baby). Jetzt legt er einen brandaktuellen Film vor, der einen nicht mehr loslässt! Ein Kriegsfilm als Anti-Kriegsfilm. Ein eindringliches Plädoyer gegen den Krieg. Nervenzerfetzendes, fesselndes, verstörendes, zutiefst berührendes Kino, über einen Mann, den sie in den USA einen Helden nennen. Man sagt, er habe 160 Tötungen auf seinem Konto. Man sagt, das macht ihn zum Helden. Chris Kyle (Bradley Cooper) gilt als bester Scharfschütze der US-Armee. Als Mitglied der Navy Seals ist es im Irak seine Aufgabe, den Gegner zu töten, bevor er auch nur in die Nähe seiner Kameraden kommt. Eine immense, wenn auch anfangs verdrängte Belastung für sein Leben und seine Frau (Sienna Miller) zu Hause. Der wahre Absturz kommt erst nach dem Krieg.
Oscar 2015: 6 Nominierungen (Bester Film, Bester Hauptdarsteller u.a.)

SCHWERPUNKT: INTERNATIONALER FRAUENTAG Frauenfilme

Im März bringt Cinema Paradiso rund um den Internationalen Frauentag am 8.3. einen Schwerpunkt mit vier Filmen und einem Schulangebot mit Film und Expertinnendiskussion. In Kooperation mit Verein Frauenzimmer, Stadtgemeinde Baden, Südwind NÖ und den Frauenfilmtagen.



☆ PRIVATE REVOLUTIONS – JUNG, WEIBLICH, ÄGYPTISCH

Ö 2014, R+K: Alexandra Schneider, K: Sandra Merseburger, Sch: Alexandra Löwy, M: Julian Hruza, Fairouz Karawya, D: Sharbat Abdullah, Fatema Abouzeid, Amani Eltunsi, May Gah Allah, Abdallah, Nour, u.a., 98 min., ab 8.3.15

Vier Jahre nach der ägyptischen Revolution begleitet Regisseurin Alexandra Schneider vier Frauen, deren Lebenssituation unterschiedlicher nicht sein könnte. Amani engagiert sich mit ihrer Radiostation und ihrem Verlag für mehr Frauenrechte. Fatema versucht ihre politische Karriere bei den Muslimbrüdern mit ihren Verpflichtungen als Mutter zu vereinbaren. May kündigt ihren Job als Bankerin, um ein Entwicklungsprojekt im konservativen Süden Ägyptens aufzubauen. Sharbat widersetzt sich ihrem Mann sowie ihrem sozialen Umfeld und riskiert alles, indem sie mit ihren Kindern gegen das Regime demonstriert. Nicht die „ägyptische Revolution“ selbst ist das Thema dieses klugen Films, sondern die schicksalhaften Revolutionen von vier Frauen, die sich gegen eine männerdominierte Gesellschaft stemmen.

☆ VON MÄDCHEN UND PFERDEN

D 2014, R+B: Dr. Monika Treut, K: Birgit Möller, Sch: Madeleine Dewald, M: Masha Orella, D: Céci Chuh, Alissa Wilms, Vanida Karun, Ellen Grell, Ulrike Ehlers u.a., 86 min., ab 13.3.15

Eine inspirierende und erfrischende Coming-of-Age-Erzählung in der malerischen Landschaft Nord-Deutschlands. Die deutsche Filmemacherin Monika Treut nimmt das gesellschaftliche Klischee von jungen Mädchen und ihre Liebe zu Pferden als Ausgangspunkt ihres neuen Films. Dabei realisiert die feministische Underground-Künstlerin eine wunderbare Geschichte von zwei Freundinnen, die ihren Weg hin zu einem selbstbestimmten Leben suchen.

Die 16-jährige Alex bricht die Schule ab und wird von ihrer Adoptivmutter zu einem Praktikum auf einem Reiterhof fern der Stadt verdonnert. Der Hof liegt mitten im Nirgendwo und der Arbeitstag beginnt früh und ist lang. Dennoch freundet sie sich schnell mit der 30-jährigen Reitlehrerin Nina an. Nach anfänglicher Skepsis beginnt die sensible Jugendliche in ihrer neuen Rolle aufzublühen. Doch dann erscheint die junge Kathy, ein Feriengast aus reichem Hause, und bringt ihr neu gewonnenes Idyll ins Wanken.

Der Regisseurin gelingt mit ihrer sorgfältigen und vielschichtigen Figurenzeichnung ein berührendes Plädoyer für eine freie Selbstentfaltung, fernab von Klischees.

☆ DAS MÄDCHEN HIRUT

Äthiopien/USA 2014, R+B: Zeresenay Mehari, K: Monika Lenczewska, Sch: Agnieszka Glinska, M: Dave Eggar, David Schommer, D: Meron Getnet, Tizita Hagere, Rahel Teshome, Haregewine Assefa u.a., 99 min., ab 4.3.15

Äthiopien im Jahre 1996 – in der Nähe der Hauptstadt Addis Abeba wird die 14-jährige Hirut auf dem Heimweg von der Schule von einem älteren Mann entführt. In ländlichen Gebieten Äthiopiens herrscht die alte Tradition der „Telega“, die eine Entführung vor der Heirat verlangt. Doch dem mutigen Mädchen gelingt die Flucht, indem sie sich ein Gewehr ihres Peinigers schnappt und ihn in Notwehr erschießt. Nun wird sie des Mordes angeklagt und ihr droht die Todesstrafe. Die Anwältin Meaza Ashenafi übernimmt nicht nur den Fall von Hirut, ihre Organisation hilft Kindern in Not und bietet ihnen gratis Rechtsbeistand. Die Frauenrechtlerin kämpft gegen veraltete Traditionen und die Unterdrückung von Frauen in ihrem Land.

Ein Film, der viel bewirken kann. Ein Film, den jeder sehen sollte! Angelina Jolie
Sundance Film Festival 2014, Publikumspreis, Berlinale 2014: Publikumspreis, World Cinema Festival Amsterdam: Publikumspreis

17.3.15, 10 Uhr, Fixtermin für Schulklassen, nach dem Film Diskussion mit Dr. Gertrude Eigersreiter-Jashari von Südwind NÖ. Anmeldung unter 02742 343 21, schule@cinema-paradiso.at



☆ UND IN DER MITTE DER ERDE WAR FEUER

D/Ecuador/Ö 2013, R+B: Bernhard Hetzenauer, Dokumentation, 78 min., ab 10.3.15

Ein junger Filmemacher will lernen, mit der SS-Vergangenheit seines Großvaters umzugehen. Die Frau, von der er sich Hilfe erhofft, ist eine 98-jährige Jüdin, die einst vor dem NS-Regime geflohen ist und selbst auf eine turbulente Lebensgeschichte zurückblickt. Vera Kohn wird 1912 in Prag geboren und flieht nach der Besetzung der Tschechoslowakei 1939 nach Südamerika. Nach einigen Jahren kehrte sie, geplagt von psychischen Krisen, zurück nach Europa und begibt sich in das Therapiezentrum des Zen-Buddhisten Karfried Graf Dürckheim. Sie erlernt dort seine „Initiatische Therapie“ und kehrt nach drei Jahren geheilt zurück nach Ecuador. In Quito studiert sie Psychologie, wo sie als 57-Jährige promoviert und bis heute Psychotherapie und Zen-Meditation unterrichtet. Das gesamte Filmprojekt wird zu einer therapeutischen Erfahrung für den Filmemacher und seine fast 100-jährige Protagonistin.

Authentisch, unkonventionell und ungewöhnlich. Ungewöhnlich schon deshalb, weil die Protagonistin des Films eine achtundneunzigjährige Dame ist, die niemandem mehr etwas beweisen muss, die weder sentimental noch pathetisch ist und die vor allem nicht besonders geneigt ist, sich den Vorhaben und Intentionen des Filmautors unterzuordnen. Euro Media Award

CINEMA KIDS

DIE BESTEN KINDER- UND FAMILIENFILME ALLER ZEITEN

Jeden Freitag bis Sonntag



CINDERELLA

USA 2015, R: Kenneth Branagh, B: Glenn Berger u.a., D: Lily James, Richard Madden, Cate Blanchett, Helena Bonham Carter, Stellan Skargard u.a., min., empf. ab 8 Jahren, ab 27.3.15

Das zeitlose und weltberühmte Märchen verzauberte bereits Generationen! Nun kommt aus dem Hause Disney eine neue überaus gelungene Realverfilmung. Die junge Ella ist schutzlos der Eifersucht und den Grausamkeiten ihrer Stiefmutter (Cate Blanchett) und -schwester ausgesetzt. Als sie eines Tages in den Wäldern einem gutaussehenden Fremden begegnet, ahnt sie nicht, dass es sich hier um einen echten Prinzen handelt.

ASTERIX – IM LAND DER GÖTTER

2D+3D

F 2014, R: Louis Clichy, Alexandre Astier, B: Alexandre Astier, Animation, 86 min., empf. ab 5 Jahren, ab 20.3.15

Basierend auf dem Band „Asterix und Obelix – Die Trabantenstadt“ kehren die beiden Gallier zurück auf die große Leinwand. Gallien ist noch immer nicht ganz von den Römern besetzt. Eine kleines Dorf wehrt sich erfolgreich gegen Cesar und sein römisches Reich. Das erzürnt seine Majestät zutiefst. Diesmal versucht er es mit einem besonders raffinierten Trick. Er lässt direkt vor der Nase der unbeugsamen Gallier eine Trabantenstadt voller Römer errichten.

SPONGEBOB SCHWAMMKOPF

2D+3D

USA 2015, R: Paul Tibbitt, B: S. Hillenburg, J. Aibel, G. Berger, P. Tibbitt, Animation, 93 min., ab 6 Jahren, ab 13.3.15

Die kultige Comic-Serie rund um Spongebob Schwammkopf wird seit 1999 produziert und erhält nun einen verdienten zweiten Kinofilm. Pirat Burger Beard möchte mit seinen Burgern die Welt erobern, doch dazu fehlt ihm noch das Rezept von Mr. Krabs legendären Krabbenburgern. Bikini Bottom ist in höchster Gefahr! Doch Spongebob und seine Freunde Patrick Star und Thaddäus Tentakel durchkreuzen den fiesen Plan und verlassen dafür sogar die Zeichentrickwelt.

FÜNF FREUNDE 4

D 2014, R: Mike Marzuk, B: Peer Klehmet nach Enid Blyton, D: Valeria Eisenbart, Quirin Oettl, Justus Schlingensiefen, Neele Marie Nickel u.a., 96 min., empf. ab 8 Jahren, ab 20.2.15

Das nächste Filmabenteuer der beliebten Kinderbuchreihe von Enid Blyton führt die Freunde samt dem schlaunen Hund Timmy bis ins ferne Ägypten.

BAYMAX –RIESIGES ROBOWABOHU

2D+3D

USA 2014, R: Don Hall, Chris Williams, B: Jordan Roberts, Robert Baird, Daniel Gerson, Animation, Sprecher: Bastian Pastewka, Andreas Bourani u.a., 108 min., empf. ab 6 Jahren, ab 6.2.15

Baymax ist die liebevolle Geschichte des 13-jährigen Buben Hiro und seinem Erste-Hilfe-Roboter in der schillernden Metropole San Fransykyo. Atemberaubendes Animations-spektakel aus dem Hause Disney/Pixar.



CINEMA BREAKFAST

Frühstücksbuffet von der Cinema Bar, danach ein Film Ihrer Wahl, jeden Sonn- und Feiertag

ÖSTERREICH – OBEN UND UNTEN

Ö 2014, R: Joseph Vilsmaier, B: Georg Mayrhofer, K: Rolf Greim, Jakob von Lenthe, Sch: Maximilian Zandanel, M: Hubert von Goisern, Erzähler: Michael Niavarani, 99 min., ab 8.3.15, Einzeltermine auch im Abendprogramm

Joseph Vilsmaier gelingt unterstützt von Hubert von Goisern und Michael Niavarani ein faszinierender Blick auf die Natur- und Kulturlandschaft Österreichs. 83.878 Quadratkilometer umfasst das österreichische Staatsgebiet. Das entspricht ungefähr einem halben Promille der gesamten Erdoberfläche. Dennoch bietet die Alpenrepublik eine umwerfende landschaftliche Vielfalt. Perfekt in Szene gesetzt von Joseph Vilsmaier, einem der renommiertesten Regisseure und Kameramänner Europas. Ihm gelingt eine Komposition von atemberaubenden Luftaufnahmen und spektakulären Nahaufnahmen von Natur und Kultur, von Stadt und Land – das Nebeneinander von Landschaft, Tradition, technischer Innovation und pulsierendem Leben. Die Bilder werden von der Musik von Hubert von Goisern untermalt und die Erzählstimme von Michael Niavarani liefert mit einer Brise an Witz historische Fakten und Anekdoten.

WHIPLASH

USA 2014, R+B: Damien Chazelle, K: Sharone Meir, Sch: Tom Cross, M: Justin Hurwitz, D: Miles Teller, J.K. Simmons, Paul Reiser, Melissa Benoist, u.a., 105 min., ab 15.3.15

Trommelwirbel! Andrew (Miles Teller) will perfekt am Schlagzeug werden. In einer New Yorker Eliteuniversität wird Fletcher (J.K. Simmons), ein Lehrer, auf das junge Talent aufmerksam. Er ist der beste Lehrer des Konservatoriums. Seine Methoden sind aber unerbittlich. Auch Andrew muss sich den Launen des Lehrers unterordnen. Mit unglaublicher Intensität wird vom Wettstreit eines Musiklehrers und eines Schlagzeugtalents erzählt, die beide bereit sind, für die Kunst bis zum Äußersten und darüber hinaus zu gehen. Wo „Club der toten Dichter“ auf „Full Metal Jacket“ prallt, entsteht ein Musikfilm mit der Power und Energie eines Thrillers, in dem die beiden Hauptdarsteller über sich selbst hinauswachsen. Aufregender kann Arthouse-Kino nicht sein.

„Whiplash“ ist der elektrisierendste Film des Jahres. Entertainment Weekly

Oscar 2015: 5 Nominierungen (Bester Film, u.a.)

BABYKINO

Der Treffpunkt für FilmliebhaberInnen mit Kleinstkindern. Sie können jeden letzten Mittwoch im Monat Ihr Baby mit in den Kinosaal nehmen, der Ton ist leiser und wir lassen etwas Licht an. Im März zeigen wir den französischen Publikumserfolg „Verstehen Sie die Béliers?“

(9.45 Uhr, Kino 1) sowie „Still Alice“ (10.00 Uhr, Kino 2) mit Julianne Moore.

25.3.15, ab 9.45 Uhr, Eintritt frei! In Kooperation mit den Grünen Baden



FILM, WEIN + GENUSS

Cinema Paradiso Baden und „So schmeckt Niederösterreich“ servieren gemeinsam filmische Leckerbissen und regionale Schmankerl im Kino. Diesmal präsentiert Heuriger Pferschy-Seper seine Weine und stellt Schmankerlteller mit Bio-Produkten von Familie Schabbauer vom Annahof zusammen. Als cineastische Nachspeise zeigen wir die bezaubernde französische Komödie „Verstehen Sie die Béliers?“.

24.3.15, ab 19.15 Uhr Verkostung, 20.15 Uhr Filmbeginn, 14 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt, für: Film + 2 Gläser Wein + 1 Schmankerlteller



FANCY FRIDAY – SCHANIGARTEN OPENING

Der Winter neigt sich dem Ende zu und der Frühling steht vor der Tür. Höchste Zeit unseren charmanten Schanigarten in der sonnigen Beethovengasse einzuweihen. Ab 17 Uhr heißt das Motto wieder „Fancy Drinks und Fancy Tunes“, wenn L'Espresso und TFMA wieder feinste Musik von Indie-Rock bis Elektro auflegen. Die Cinema Bar versorgt dich mit tollen Cocktailkreationen und deinem perfekten Start in die Osterferien steht nichts mehr im Wege.

27.3.15, ab 17 Uhr DJ-Line, Eintritt frei!

CINEMA SCHOOL + TALK

Im Rahmen des Frauenschwerpunktes bietet Cinema Paradiso eine Schulveranstaltung mit Film und anschließender Expertinnen-Diskussion. Auch die weiteren Filme im Rahmen des Frauenschwerpunktes eignen sich als Schulfilm. Cinema Paradiso bietet jederzeit Sondervorstellungen zu aktuellen und älteren Filmen an, verschiedene Sprachversionen mit Untertitel sind möglich. Buchungen sind bereits ab 25 Schülern möglich. T 02252 25 62 26, baden@cinema-paradiso.at

DAS MÄDCHEN HIRUT

Äthiopien/USA 2014, **R+B:** Zeresenay Mehari, **K:** Monika Lenczewska, **Sch:** Agnieszka Glinska, **M:** Dave Eggar, David Schommer, **D:** Meron Getnet, Tizita Hagere, Rahel Teshome, Haregewine Assefa u.a., 99 min.

Nach dem Film Diskussion mit Gertrude Eigelsreiter-Jashari von Südwind NÖ im Kino.

Äthiopien im Jahre 1996 – in der Nähe der Hauptstadt Addis Abeba wird die 14-jährige Hirut auf dem Heimweg von der Schule von einem älteren Mann entführt. In ländlichen Gebieten Äthiopiens herrscht die alte Tradition der „Telefa“, die eine Entführung vor der Heirat verlangt. Doch dem mutigen Mädchen gelingt die Flucht, indem sie sich ein Gewehr ihres Peinigers schnappt und ihn in Notwehr erschießt. Sie wird des Mordes angeklagt und es droht die Todesstrafe. Die Anwältin Meaza Ashenafi kämpft für Hirut

Ein Film, der viel bewirken kann. Ein Film, den jeder sehen sollte! Angelina Jolie

17.3.15, 10 Uhr, Anmeldung unter 02253 256 226, baden@cinema-paradiso.at

BRATSCH

Bratsch sind die wohl beste Band, die je Klezmer, südosteuropäische Musik, Jazz und französische Chansons vermischte. Concert

Sie genießen nicht nur in ihrer Heimat Kultstatus, ihre Popularität reicht weit über die Grenzen Frankreichs hinaus. Überall auf der Welt hat „Bratsch“ in 40 Jahren Bandgeschichte ihre „imaginäre Folklore“, wie sie ihre Musik selber beschreiben, gespielt. Die „Balkan-Blues-Brüder“, wie sie die Presse einmal nannte, verschmelzen Balkan, Gipsy, jiddische Musik, Klezmer, Musette, Rembetiko, französisches Chanson und jazzige Improvisationen zu einer außergewöhnlichen, mitreißenden Weltmusik.

Ihre Freude zu improvisieren, zu variieren und ständig Neues in die Musik einfließen zu lassen ist gepaart mit großem Spielwitz und außergewöhnlichem instrumentalen Können, was sich besonders bei den Liveauftritten der Band zeigt. Ihre Konzerte sind intensiv und überraschend, voller Lebensfreude und Energie. Ruhige Chansons finden sich bei „Bratsch“ ebenso wie wilde Gipsy-Klänge oder Lieder, die fröhlich und traurig zugleich sind.

Im Cinema Paradiso Baden gibt es die letzte Gelegenheit die älteste Boy-Group Frankreichs noch einmal live zu genießen. Bratsch geben 2015 nach mehr als 40 Jahren auf den größten Festival-Bühnen der Welt ihre Abschiedstournee „La Dernière Tournée“.

Dan Gharibian (Gitarre), Bruno Girard (Violine, Bratsche), Theo Girard (Kontrabass), Nuno Peylet (Klarinette), François Castiello (Akkordeon)

Melancholische Balladen, herzerreißende Liebeslieder und dann wieder ein abrupter Ausbruch der Heiterkeit. Süddeutsche Zeitung

11.3.15, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 20 EUR, Abendkasse 22 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

15TH GUINNESS CELTIC SPRING CARAVAN

Zwei Konzerte an einem Abend: Aus Kanada und Irland kommen die beiden Bands, die bei ihren Auftritten ein Feuerwerk aus irischen und franko-kanadischen Rhythmen zünden.



REVEILLONS!

Das Quartett aus Quebec/Kanada ist für seine treibende und sehr perkussive Musik berühmt. Sie machen damit ihrem Bandnamen, der übersetzt „Wach auf!“ bedeutet, alle Ehre. „Reveillons!“ bringen die dynamische Musik ihrer kanadischen Heimatprovinz perfekt auf die Bühne. Man hört förmlich die quirlige, frankophone Urbanität mit Quebecs vollgestopften Straßen, Rush Hour, Sonnenterrassen und den zahllosen Barbecue-Ständen. Besonders rasant: die „feet“ genannte Fuß-Perkussion auf einem mikrophonierten Holzbrett. Damit erzeugt die Band einen soghaften Rhythmus. Das Publikum ist ebenfalls gefordert: bei der Form des „chanson a repondre“ antwortet das Publikum mit Gesang auf einen Vorsänger. „Reveillons!“ laden das Publikum auf einen Seelenspaziergang in die Musik- und Tanztradition Quebecs ein.

Jean-Francois Berthiaume (Bodhran, Lederkoffer, „Feet“, Step-Tanz, Gesang), David Berthiaume (Concertina, Maultrommel, Gesang), Andre Gagne (Gitarre, Banjo, Gesang), Richard Forest (Fiddle)

MOXIE

Das Quintett aus Sligo und Limerick wird aktuell als die „New Trad“-Sensation gefeiert und steht vor einer riesigen Karriere. Die Burschen sind erst 20 Jahre alt und haben einen neuen Sound gefunden mit einer außergewöhnlichen Instrumentierung: zwei Akkordeons und zwei Banjos sowie ein Percussion-Set! Die fünf Freunde musizieren schon seit langer Zeit gemeinsam, haben aber erst 2011 während des großen Festivals „Sligo Live“ beschlossen, eine Band zu gründen. Der Vorsatz dabei: Es sollte „etwas wirklich anderes“ sein. Und das ist ihnen gelungen. „Moxie“ vermählt irische Tradition mit Rock, Folk, Jazz und New Age Bluegrass zu einem hochexplosiven, sehr eigenen Sound.

Cillian Doheny (tenor banjo, steelstring guitar), Jos Kelly (button accordion, keyboards), Darren Roche (button accordion), Ted Kelly (tenor banjo), Paddy Hazelton (percussion)

18.3.15, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 18 EUR, Abendkassa 20 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt



ÁRSTÍÐIR

Mit den dramatisch schön aufspielenden und vor allem singenden Isländern kommt eine der aufregendsten Bands vom nördlichen Ende Europas ins Cinema Paradiso. Árstíðir sind noch ein Geheimtipp, und es ist vielleicht die letzte Gelegenheit, sie in einem so intimen Rahmen zu erleben. In Skandinavien und Osteuropa füllen sie bereits große Opernhäuser und begeisterten auf großen Musikfestivals. Eine perfekte Mischung aus Klassik und Pop.

Island ist bekannt für seine lebendige Musikszene und hat Weltstars wie Björk, Of Monsters And Men oder Sigur Ros hervorgebracht. Árstíðir sind „das nächste große Ding“ aus Island. Die internationale Musikpresse vergleicht sie mit Simon & Garfunkel, den Fleet Foxes oder Cat Stevens. Aber diese Vergleiche können nur eine vage Ahnung davon geben, was Árstíðir auf die Bühne zaubern. Ihre Musik ist eine selten gehörte Verbindung von Klarheit und Komplexität. Man verliebt sich auf das erste Hinhören sofort in ihre Songs, kann aber in jedem Takt Neues entdecken und sich überraschen lassen. Árstíðir vermischen dabei Einflüsse wie Rock, Indie, klassische Kammermusik und isländische Volksmusik. Das besondere Merkmal der Band ist ihr vielstimmiger Gesang, der für Gänsehaut beim Zuhörer sorgt.

Árstíðir entwerfen live auf der Bühne ein dramatisches, wunderschönes Spektrum an außergewöhnlichen Klanglandschaften. Bei ihren Live-Auftritten verlaufen die Publikumsreaktionen meist so: Zuerst versinken die Zuhörer in verzaubertes Staunen, danach werden sie von der Musik mitgerissen und am Ende feiern sie die Band ekstatisch.

Ragnar Olafsson (piano, vocal), Gunnar Mar Jakobsson (bariton-guitar, vocal), Daniel Audunsson (acoustic guitar, vocal), Karl Pestka (violine, sampler, vocal), Guillaume Lagraviere (cello), Special guest: Kyle Woolard (guitar, vocal)

23.3.15, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 15 EUR, Abendkassa 17 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt



Vorschau April:

GEORG FRABERGER LESUNG: EIN ZIEMLICH GUTES LEBEN

Georg Fraberger kam 1973 ohne Arme und ohne Beine auf die Welt. Heute arbeitet er als Psychologe am Wiener AKH und betreut Patienten, die Gliedmaßen verlieren. Nach seinem Bestseller „Ohne Leib, mit Seele“ versucht er in seinem neuen Buch Antworten auf die Frage zu finden, wie es ist, mit einer Behinderung aufzuwachsen. Dabei gelingt ihm ein außergewöhnlicher Diskurs über Glück und Lebenssinn, über das Aufbrechen und Infragestellen von Normen und Werten.

Der 39-Jährige ist überzeugt, dass es nur auf „die Seele“ ankommt und nicht auf Körper, Verstand oder Geist. „Erst wenn seelische Bedürfnisse berücksichtigt werden, kann man Ideen, Aufgaben, Projekte und Ziele verwirklichen, die jenseits körperlicher, materieller und verstandesmäßiger Grenzen liegen.“ Frabergers Gedankenreise ist von seinen persönlichen Erfahrungen geprägt – von „der Tatsache, dass ich einen Körper habe, den kaum jemand mit mir tauschen möchte“. Dennoch führt er ein Leben, von dem viele Menschen träumen. Den Anstoß für seine Karriere als Psychologe gab übrigens der wunderschöne Kinofilm „Harold und Maude“. Fraberger war fasziniert, „weil dort zwei Menschen alle Grenzen der gesellschaftlichen Wertvorstellungen überschreiten und trotzdem Glück empfinden.“

15.4.15, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 8 EUR, Abendkassa 9 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

NONATO LUIZ GUITARRA BRASILEIRA

Nonato Luiz ist eines der großen internationalen Aushängeschilder der brasilianischen Musikszene und einer der besten klassischen Gitarristen der Welt.

Brasilien – das ist für viele Europäer vor allem Rio de Janeiro, Samba und Bossa Nova.

Nonato Luiz stammt aus dem bei uns weniger bekannten kargen Norden. Schon als Kind beweist er an Geige und Gitarre so großes Geschick, dass er am Musikkonservatorium von Fortaleza aufgenommen wird. Das Studium der klassischen Gitarre absolviert er am renommierten Villa-Lobos-Institut in Rio de Janeiro. Heute gilt Nonato Luiz als einer der technisch besten Gitarrespieler Südamerikas. Die größten Sänger Brasiliens, wie Raymundo Fagner oder der Meister Luiz Gonzaga (König des Baião) lassen sich von ihm begleiten. Bei seinen Solo-Auftritten in den größten Konzerthäusern begeistert Nonato Luiz mit der einmaligen Gabe, schwierigste Stücke mit Leichtigkeit und Überzeugungskraft zu interpretieren. Mit seiner sublimer Technik changiert Nonato Luiz spielerisch leicht zwischen warmen Melodien in der Tradition des Choro, mitreißenden Samba-Rhythmen und klassischer Klarheit

27.4.15, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 16 EUR, Abendkassa 18 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt

Das NÖN-Schnupperabo:

12 Wochen Niederösterreich zum Vorteilspreis

Entdecken Sie die besten Seiten des Landes.

Probieren Sie die NÖN 12 Wochen zum Vorteilspreis von Euro 24,- (statt Euro 32,40) und Sie erhalten:

- geballte Informationen aus Ihrer Region
- die NÖN-Landeszeitung für Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport
- tele, das Fernsehmagazin
- Heimat NIEDERÖSTERREICH – Das Monatsmagazin der NÖN



Jetzt testen: NÖN.at/schnupperabo

Nah. Näher. NÖN



UNGEFILTERTER BIERGENUSS.



Naturtrüb, cremig, mild:
Gold Fassl Zwickl.

Eine unserer vielen köstlichen Bierspezialitäten.



CINEMA ☆ PARADISO BADEN

Täglicher Kinobetrieb

Spielzeiten: in Ihrer Zeitung und auf www.cinema-paradiso.at/baden

Lage + Parken:

2500 Baden, Beethovengasse 2a
Parkdeck Römertherme und Parkdeck Casino. Gratis-Parken ab 18 Uhr am Brusattiplatz.

Eintrittskarten:

Reservierung für Filme online www.cinema-paradiso.at/baden oder telefonisch unter **02252-25 62 25** oder **an der Kinokassa** (geöffnet täglich ab ½ Stunde vor der 1. Vorstellung). Live-Veranstaltungskarten nur Vorverkauf oder Abendkassa (keine Reservierung möglich). Vorverkauf in allen Filialen der Bank Austria, bei allen Ö-Ticket-Stellen unter www.oeticket.com und auch täglich an der Kinokassa.

Eintrittspreise:

8,50 EUR / ab 5,50 EUR mit Cinema Paradiso Card / Mo-Mi Kinotage: 6,50 EUR
Kinder: 6 EUR / StudentInnen-Ermäßigung: 0,50 EUR, weitere Ermäßigungen und Details siehe www.cinema-paradiso.at/baden

Cinema Bar: Mo-Fr ab 17 Uhr, Sa, So und Feiertage ab 9 Uhr, Kaffee- und Frühstücksspezialitäten, internationale Zeitungen, feine Cocktails und Weine
Frühstücks-Brunch-Buffer: 9-13 Uhr, So und Feiertag 9,90 EUR

Tuesday Movie Night – Filme in Originalversion: Ein Fixtermin für Filmliebhaber: Jeden Dienstag können Sie Filme in der Originalversion sehen. (siehe Website und Tageszeitungen).

CINEMA PARADISO CARD VORTEILE

- Kinotickets ab 5,50 EUR
 - Veranstaltungen bis –30 % ermäßigt
 - Programmheft per Post gratis
 - Gratis Popcorn einmal pro Monat
 - Freikarten bei Start und Guthabenaufbuchung
 - Gewinnspiele, Premiereneinladungen etc.
 - Jahresmitgliedschaft 20 EUR, ermäßigt 15 EUR
- Alle Vorteile und AGBs: www.cinema-paradiso.at

Förderer:



Haupt-Partner:



Medienpartner:



Partner:



CP-Baden Nr. 15

Impressum: Redaktion: Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Andreas Sattra, Christoph Wagner, Viktoria Schaberger; Programmierung: Alexander Syllaba; Fotos: Matthew Eismann, Eric Vernazobres, Benedict Beirer, Verleiher, ZVG; Grafik: Susi Klocker; Hgg.: Gruppe Cinema Paradiso; Erscheinungsort: 2500 Baden. Für Inhalt und Daten keine Gewähr. Vervielfältigung: Eigner Druck, 3040 Neulengbach

PROGRAMMÜBERSICHT 03 ☆ 15

Cinema Paradiso Baden, Beethovengasse 2a, 2500 Baden, Tel. 02252-25 62 25
Die aktuellen Spielzeiten finden Sie auf www.cinema-paradiso.at/baden und in Ihrer Zeitung.

FILME IM MÄRZ

Ab Fr 6.3.15

Das ewige Leben

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Ab Fr 13.3.15

American Sniper

Laufzeit: mind. 2 Wochen

SpongeBob Schwammkopf 2

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Still Alice

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Ab Fr 20.3.15

Asterix im Land der Götter

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Verstehen Sie die Béliers?

Laufzeit: mind. 3 Wochen

Ab Fr 27.3.15

Cinderella

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Superwelt

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Von Menschen und Pferden

Laufzeit: mind. 2 Wochen

Weiterhin im Programm:

Heute bin ich Samba

Fifty Shades of Grey

Sehnsucht nach Paris

CINEMA BREAKFAST

So 1.3.15

11.00 Heute bin ich Samba

11.15 Wild – Der große Trip

So 8.3.15

11.00 Private Revolutions –

Jung, weiblich, ägyptisch

11.15 Österreich – Oben und

Unten

So 15.3.15

11.00 Preview: Verstehen Sie

die Béliers?

11.15 Whiplash

So 22.3.15

11.00 Und in der Mitte der Erde

war Feuer

11.15 Whiplash

12.30 Monsieur Claude

So 29.3.15

11.00 Österreich – Oben und

Unten

11.15 Verstehen Sie die Béliers?

BABYKINO

Mi 25.3.15

11.00 Verstehen Sie die Béliers?

11.15 Still Alice

FILM, WEIN+GENUSS

Di 24.3.15

19.15 Verkostung

20.15 Film: Verstehen Sie
die Béliers?

SCHWERPUNKT: INT. FRAUENTAG

Das Mädchen Hirut

Mi 4.3.15 18 Uhr

Di 17.3.15 10 Uhr (Film+Disk)

Fr 20.3.15 16 Uhr

Private Revolutions –

Jung, weiblich, ägyptisch

So 8.3.15 11 Uhr

Do 12.3.15 18 Uhr

Und in der Mitte der Erde

war Feuer

Di 10.3.15 18 Uhr

So 22.3.15 11 Uhr

Von Mädchen und Pferden

Fr 13.3.15 16.15 Uhr

Do 19.3.15 18.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Sa 7.3.15, 20 Uhr Premiere:

„Das ewige Leben“ J. Hader

und W. Murnberger zu Gast

Di 11.3.15, 20 Uhr

Konzert: Bratsch

Di 18.3.15, 20 Uhr Konzerte:

Celtic Spring Caravan

Mo 23.3.15, 20 Uhr

Konzert: Arstidir

Fr 27.3.15, 20 Uhr

DJ-Line: Fancy Friday -

Schanigarten-Opening